



Testatsexemplar

Thyssengas GmbH
Dortmund

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

1. Bilanz zum 31. Dezember 2025
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Anlagenspiegel

Tätigkeitsabschlüsse für 2025 und 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Lagebericht der Thyssengas GmbH

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Thyssengas GmbH (im Folgenden auch „TG“ oder „Gesellschaft“ genannt) zählt zu den großen deutschen Gastransportnetzgesellschaften. Als innovativer Dienstleister mit Systemrelevanz für NRW betreibt die Gesellschaft ein technisch hochwertiges Gastransportnetz. Mit diskriminierungsfreien, transparenten und marktgerechten Leistungsangeboten sichert sie den Gastransport in einer der wirtschaftsstärksten und bevölkerungsreichsten Regionen Deutschlands. Um auch Herausforderungen des zukünftigen bedarfsorientierten Gasferntransports gerecht zu werden und um die Ziele der nationalen Energiewende durch geeignete Infrastruktur zu unterstützen, engagiert sich TG bei der energiepolitisch geforderten Umsetzung des Netzentwicklungsplans Gas. TG versteht sich als aktiver Teil der Energiewende und bildet mit seinem Fernleitungsnetz das Rückgrat für die Transformation des Energiesystems in eine CO₂-neutrale Welt. Eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung wird Wasserstoff spielen. Die 2024 gegründeten H₂ Gesellschaften – Thyssengas H₂ Holding GmbH, Dortmund, und Thyssengas H₂ GmbH, Dortmund, – stehen im Alleineigentum der TG und dienen dazu, den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur zu gestalten. Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Bonn (BNetzA) hat mit Genehmigung des Kernnetzes für Wasserstoff am 22. Oktober 2024 u.a. die Thyssengas H₂ GmbH, Dortmund, als verantwortliches Unternehmen zur Realisierung eines Teils der Neubau- und Umstellungsprojekte im Bereich Wasserstoff benannt. Thyssengas H₂ GmbH, Dortmund, ist aufgrund der Genehmigung der BNetzA der regulierte Wasserstofftransportnetzbetreiber in der Thyssengas-Gruppe. Zudem gewinnt Biogas zunehmend an Bedeutung im Kontext der Dekarbonisierung gasförmiger Energieträger. In diesem Umfeld schließt TG Biogasanlagen an ihr Netz an und betreibt die erforderlichen Biogaseinspeise- und Anschlussanlagen. TG nimmt damit insbesondere in Nordrhein-Westfalen eine entscheidende Rolle in dieser Entwicklung ein. Ebenso investiert das Unternehmen in Zukunftsprojekte im Bereich Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

Sitz der Gesellschaft ist Dortmund. Im Berichtsjahr existieren schwerpunktmäßig technische Betriebsstätten in Dortmund-Brechten, Duisburg, Elsdorf, Recklinghausen, Hünxe und Ochtrup. Es existieren keine Zweigniederlassungen im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB.

Alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Die Mitarbeiterzahl beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 569.

Im Zusammenhang mit § 6b Abs. 7 S. 4 EnWG (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung, Energiewirtschaftsgesetz) wird darauf hingewiesen, dass TG im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG neben dem Bereich Gasfernleitung auch Umsätze im Bereich sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors erzielt. Dieser Bereich ist hinsichtlich der hierdurch erzielten Umsatzerlöse sowie Ergebnisbeiträge von untergeordneter Bedeutung. Seit dem Geschäftsjahr 2024 wird die Tätigkeit „Wasserstoff Kernnetz“ gem. der Vorgaben des § 28k EnWG ausgewiesen. Diese enthält Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang Dienstleistungsverrechnungen mit der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, sowie die Bilanzierung der Umstellungsmaßnahmen.

Über die gemeinsame europäische Primärkapazitätsplattform der PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig, werden seit dem 1. April 2013 Primärkapazitäten an europäischen Netzknoten von den meisten europäischen Fernleitungsnetzbetreibern, darunter auch TG, vermarktet.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

Primäre Aufgabe der TG ist der sichere, umweltschonende und effiziente Transport von Gas. Dazu verfügt sie über ein modernes Leitungsnetz von rund 4.400 Kilometern Länge mit mehreren Verdichtern und Gasdruck-, Gasregel- sowie Gasmessanlagen, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Das Netz ist an wichtige Erdgashandelspunkte angebunden und bietet über seine Grenzübergangspunkte zu angrenzenden europäischen Mitgliedstaaten zahlreiche Möglichkeiten zum Gasimport. Das Netz der TG ist Teil des einzigen Marktgebiets Deutschlands, Trading Hub Europe (THE), und bietet damit den unmittelbaren Zugang zu einem der liquiden Handelspunkte in Europa.

Zu den wesentlichen Geschäftsprozessen der TG gehören neben dem Gastransport und damit der Steuerung der Netze, insbesondere die Vermarktung von Transportkapazitäten und Netzsystemdienstleistungen, die Kapazitätsplanung, die Energiemengenermittlung, das

Netzentwicklungs- und Instandhaltungsmanagement, der Bau und Betrieb sowie die Wartung von Netzen und Anlagen.

Als Fernleitungsnetzbetreiber unterliegt TG den Vorgaben des EnWG sowie den ergänzenden Verordnungen und nationalen/europäischen Regelungen. Hier sind insbesondere die GasNZV (Verordnung über den Zugang zu Gasversorgungsnetzen, Gasnetzzugangsverordnung), die GasNEV (Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Gasversorgungsnetzen, Gasnetzentgeltverordnung) und die ARegV (Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze, Anreizregulierungsverordnung) zu nennen. Wie in den Jahren zuvor hatten diese regulatorischen Vorgaben einschließlich behördlicher Festlegungen sowie die europäischen Network Codes auch im laufenden Geschäftsjahr einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der TG. Dieser rechtliche Rahmen bestimmt, dass das Gasfernleitungsnetz der TG der Regulierung durch die BNetzA unterliegt. Im Rahmen der Regulierung werden unter anderem die grundsätzlichen Regelungen für den Gasnetzzugang sowie die Entgeltbildung der Unternehmen festgelegt. Die Erlöse, welche das Unternehmen in der Regulierungsperiode für den Netzzugang vereinnahmen darf, werden im Wesentlichen durch ein von der BNetzA beschiedenes und durch eine Kostenprüfung ermitteltes Ausgangsniveau anerkannter Kosten sowie den ermittelten individuellen Effizienzwert bestimmt, wodurch eine kalenderjährliche Erlösobergrenze vorgegeben wird.

Die GasNZV ist zum 31. Dezember 2025 außer Kraft getreten. Die GasNEV wird am 31. Dezember 2027 und die ARegV am 31. Dezember 2028 außer Kraft treten. Die Bundesnetzagentur hat in 2025 verschiedene Festlegungen veröffentlicht, mit denen die Vorgaben zum Netzzugang und den zulässigen Erlösen aufgrund des Wegfalls der vorstehenden Verordnungen neu geregelt werden.

Die Bundesnetzagentur hat die Gesellschaft mit Bescheid vom 12. März 2013 gemäß §§ 4a und 4b EnWG als unabhängigen Transportnetzbetreiber (auch Independent Transmission Operator oder ITO) zertifiziert und mit Schreiben vom 7. Oktober 2013 die Erfüllung der Zertifizierungsauflagen bestätigt. Mit Schreiben vom 23. November 2017 hat die Bundesnetzagentur mitgeteilt, dass die aufgrund des indirekten Verkaufs der TG eingetretenen und gem. § 4c EnWG der Behörde angezeigten Änderungen keine Abänderung oder Neubewertung der Zertifizierung vom 12. März 2013 erforderlich machen. Der erneute indirekte Verkauf der TG, der am 19. Januar 2022 wirksam geworden ist, wurde gegenüber der BNetzA gem. § 4c EnWG angezeigt. Am 17. Mai 2024 wurde der in diesem Zusammenhang geführte

Austausch mit der BNetzA abgeschlossen, ohne dass die BNetzA eine Neubewertung der Zertifizierung für erforderlich gehalten hat.

Mit Schreiben vom 8. Juli 2024 hat TG von der BNetzA die Anhörung zu dem Beschlussentwurf zur Erlösbergrenze 2023-2027 (Kostenbasis 2020) erhalten, zu der TG mit Schreiben vom 31. Juli 2024 Stellung genommen hat. Die Netzentgelte für 2025 wurden auf Basis dieser Anhörungswerte der Behörde ermittelt. Mit Beschluss vom 29. April 2025 hat die BNetzA der TG das Ausgangsniveau zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösbergrenzen der vierten Regulierungsperiode Gas (Jahre 2023 bis 2027) sowie den individuellen Effizienzwert von 100 % mitgeteilt.

Für die vierte Regulierungsperiode Gas (2023 bis 2027) gelten mit Beschluss der Beschlusskammer 4 vom 12. Oktober 2021 5,07 % als Eigenkapitalzinssätze für Neuanlagen und 3,51 % für Altanlagen jeweils vor Körperschaftsteuer und nach Gewerbesteuer, welches eine weitere Absenkung gegenüber der dritten Regulierungsperiode bedeutet. TG hat gegen diesen Beschluss Beschwerde beim OLG Düsseldorf eingelegt und aufgrund eines von einem anderen Fernleitungsnetzbetreibers in gleicher Sache geführten Musterverfahrens Fristverlängerung zur Beschwerdebegründung erhalten. Mit Beschlüssen vom 30. August 2023 hat das OLG die angefochtenen Festlegungen im Musterverfahren aufgehoben und die Bundesnetzagentur verpflichtet, die Eigenkapitalzinssätze für Alt- und Neuanlagen für Betreiber von Gasversorgungsnetzen für die vierte Regulierungsperiode unter Beachtung der Rechtsauffassung des OLG neu festzulegen. Hiergegen hat die BNetzA Rechtsbeschwerde zum BGH eingelegt. Der BGH hat der Rechtsbeschwerde im Musterverfahren am 25. Februar 2025 stattgegeben und die Beschwerden abgewiesen. Aufgrund dessen hat TG am 11. Juli 2025 ihre Beschwerde zurückgenommen. Zusätzlich hat die Beschlusskammer 4 am 24. Januar 2024 aufgrund der Kapitalmarktsituation einen Beschluss für höhere Eigenkapitalzinssätze für Investitionen im Kapitalkostenaufschlag für die Jahre 2024 bis 2027 veröffentlicht. TG hat auch gegen diesen Beschluss Beschwerde beim OLG Düsseldorf eingelegt und aufgrund eines von einem anderen Fernleitungsnetzbetreibers in gleicher Sache geführten Musterverfahrens das Verfahren gem. § 78a Abs. 1 EnWG ausgesetzt. In dem Musterverfahren wurde die Beschwerde vom OLG Düsseldorf am 29. Oktober 2025 zurückgewiesen. Hiergegen hat der die Musterverfahren führende Fernleitungsnetzbetreiber Rechtsbeschwerde zum BGH eingelegt.

Die Beschlusskammer 4 der BNetzA hat am 9. Mai 2025 für die vierte Regulierungsperiode Gas (2023 bis 2027) einen generellen sektoralen Produktivitätsfaktor von 0,87 % festgelegt. Dies

bedeutet ein Anstieg gegenüber der 3. Regulierungsperiode (0,49%) und führt damit zu einer stärkeren Absenkung der Erlösobergrenzen. TG hat gegen diesen Beschluss Beschwerde beim OLG Düsseldorf eingelegt. Das Verfahren wurde aufgrund eines in gleicher Sache geführten Musterverfahrens gem. § 78a Abs. 1 EnWG ausgesetzt.

Mit Beschluss vom 25. September 2024 hat die Bundesnetzagentur die Anpassung von kalkulatorischen Nutzungsdauern und Abschreibungsmodalitäten von Erdgasinfrastruktur (KANU 2.0) festgelegt. TG geht grundsätzlich davon aus, ihr Netz über 2045 hinaus für den Transport von Erdgas bzw. anderen gasförmigen Energieträgern, wie zum Beispiel Wasserstoff, nutzen zu können. In konkreten Ausnahmefällen einzelner Leitungen ohne Perspektive nutzt TG die Möglichkeiten der linearen verkürzten Abschreibung gem. o. g. Beschluss und passt zudem handelsrechtlich die Restnutzungsdauer entsprechend der verkürzten Nutzungsdauer an. Weiterhin berücksichtigt TG auch Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen für solche Leitungsteile, bei denen ein berechtigtes Interesse der Grundstückseigentümer am Rückbau der betroffenen Leitung besteht. Hierzu analysiert TG die Zukunftsfähigkeit ihres Leitungsnetzes auf Basis von marktlichen, technischen und wirtschaftlichen Erkenntnissen. Für das Jahr 2026 steht die Ableitung von Erkenntnissen im Hinblick auf damit einhergehenden Abschreibungen, Rückbauten und Stilllegungen mit einer im Geschäftsplan auf Szenarien basierenden Netzplanung an.

2.2 Ertragslage

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Zur Beurteilung der Ertragskraft der TG sind die Festlegungen der Bundesnetzagentur und damit insbesondere das genehmigte Ausgangsniveau sowie der individuelle Effizienzwert von maßgeblicher Relevanz, da diese unmittelbar die zu vereinnahmenden kalenderjährlichen Erlösobergrenzen bestimmen.

Im Berichtszeitraum erzielte TG einen Umsatz von 307.135 TEUR (Vorjahr 296.313 TEUR), wovon 307.095 TEUR (Vorjahr 296.266 TEUR) aus der Tätigkeit als Fernleitungsnetzbetreiber und 40 TEUR (Vorjahr 47 TEUR) aus Mehr- und Mindermengenabrechnungen resultieren. Der Anstieg der Umsatzerlöse beruht darauf, dass neben höheren Erlösen aus Ausgleichszahlungen für die Biogas- und Marktraumumstellungsumlage auch Entgelte für die Dienstleistungen an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, vereinnahmt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Vorjahr beeinflusst durch Erträge aus der Übertragung der Wasserstoffprojekte auf die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund.

Der Materialaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr auf 141.118 TEUR (Vorjahr 112.535 TEUR), davon entfallen 114.141 TEUR (Vorjahr 95.802 TEUR) auf bezogene Leistungen für den Betrieb des Netzes. Der Anstieg des Materialaufwands ergibt sich im Wesentlichen durch höhere Instandhaltungskosten, höhere Kosten für Ausgleichszahlungen für die Marktraumumstellungsumlage sowie die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Energiekosten.

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 66.393 TEUR (Vorjahr 69.128 TEUR) und liegt trotz einer gestiegenen Mitarbeiterzahl aufgrund wesentlich geringerer Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen geringfügig unter dem Vorjahr. Die Zuführung des Vorjahres lag aufgrund von Sondereffekten 6 Mio. Euro über der aus 2025.

Die Abschreibungen liegen mit 35.769 TEUR über den Abschreibungen des Vorjahres von 31.151 TEUR. Die höheren Abschreibungen resultieren aus den im Geschäftsjahr und den Vorjahren erfolgten Investitionen.

Es besteht eine ertragsteuerliche Organschaft mit der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund. Ertragsteuerumlagen werden durch die Organträgerin nicht erhoben.

Der Gewinn vor Ergebnisabführung beträgt 59.353 TEUR (Vorjahr 96.617 TEUR).

Für das Jahr 2026 ist der auf Basis der genehmigten Erlösobergrenze erwartete Umsatz durch die Vermarktung von Transportkapazitäten und Ausgleichszahlungen anderer Netzbetreiber (Festlegung AMELIE) bereits vollständig vertraglich gesichert.

Das im Vorjahr im Lagebericht prognostizierte geringere Ergebnis der Gesellschaft ist im Jahr 2025 auf dem erwarteten Niveau.

Die leicht gestiegenen Umsatzerlöse können die sehr deutlich gestiegenen Kosten im Materialaufwand nicht kompensieren. Die geringeren Kosten für den Personalaufwand werden durch gestiegene sonstige betriebliche Aufwände vor allem im Bereich der IT so gut wie ausgeglichen.

2.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation der TG war über den gesamten Berichtszeitraum gesichert und unkritisch. Zum 31. Dezember 2025 verfügt TG über liquide Mittel in Höhe von 19.334 TEUR, die ausschließlich kurzfristig angelegt waren.

Die Liquiditätskennzahl 1. Grades (Verhältnis der kurzfristigen Liquiditätsmittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozent) beträgt zum 31. Dezember 2025 12 %.

Die Liquidität 2. Grades (Verhältnis der kurzfristigen Liquiditätsmittel und Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozent) beläuft sich auf 44 %.

Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme in Höhe von 897.912 TEUR (Vorjahr 825.394 TEUR) ist die Eigenkapitalquote von 61 % auf 56 % gesunken.

Der von TG zusammen mit der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, als weitere Kreditnehmerin abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer revolvingenden Kreditlinie in Höhe von 307.500 TEUR ist im Berichtszeitraum mit einem Betrag von 60.000 TEUR in Anspruch genommen worden. Der Konsortialkreditvertrag hat eine Laufzeit bis September 2026 und ist mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Alleiniger Garantiegeber des Konsortialkredits ist die Gesellschafterin der TG. Die im Konsortialkreditvertrag vereinbarten Finanzkennzahlen wurden auch zum 31. Dezember 2025 eingehalten. Zusätzlich zu der bestehenden revolvingenden Kreditlinie verfügt die TG über eine weitere Kreditlinie in Höhe von 15.000 TEUR mit einer der Hausbanken der TG. Der Rahmenkreditvertrag über diese weitere Kreditlinie hat eine Laufzeit bis Dezember 2028. Die Kreditlinie des ebenfalls variabel verzinsten Rahmenkredites steht zum Bilanzstichtag in voller Höhe zur Verfügung.

Das im Rahmen der konzerninternen Finanzierung seitens TG der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, gewährte Darlehen in Form eines Kontokorrentkredites in Höhe von 60.000 TEUR wurde im Berichtsjahr mit einem Betrag von 10.798 TEUR in Anspruch genommen. Der Darlehensvertrag hat eine Laufzeit bis Dezember 2028 und wird marktüblich verzinst.

2.4 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2025 556.579 TEUR (Vorjahr 479.775 TEUR). Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen durch Investitionen in Höhe von

111.041 TEUR, Anlagenabgänge in Höhe von 694 TEUR und Abschreibungen in Höhe von 33.543 TEUR. Die wesentlichen Investitionen betreffen das Leitungsnetz, den Neubau von Biogasanlagen und die Erweiterung von Verdichterstationen.

Die Veränderung bei den Finanzanlagen, die zum Stichtag 254.953 TEUR (Vorjahr 252.979 TEUR) betragen, resultiert im Wesentlichen aus einer im Geschäftsjahr erfolgten Kapitalerhöhung bei der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund, in Höhe von 6.000 TEUR, einer Einlage in die Rücklage der Nordrheinischen Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, in Höhe von 3.676 TEUR sowie aus der Herabsetzung der Rücklage der Zeelink GmbH & Co. KG, Essen, in Höhe von 7.630 TEUR.

Die Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich im Wesentlichen durch einen preisinduzierten geringeren Herausgabeanspruch von Gas.

Die flüssigen Mittel befinden sich auf Vorjahresniveau.

Die Rückstellungen sind insgesamt von 213.223 TEUR auf 216.445 TEUR gestiegen.

Die Reduzierung der Pensionsrückstellungen um 9.271 TEUR resultiert aus der Inanspruchnahme in Höhe von 2.988 TEUR, der Zuführung in Höhe von 4.961 TEUR, der Abzinsung in Höhe von 2.044 TEUR, dem Zukauf von Zweckvermögen in Höhe von 109 TEUR sowie einer Wertsteigerung des Zweckvermögens in Höhe von 9.091 TEUR.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rückstellung für Regulierungssachverhalte in Höhe von 20.071 TEUR und aus der gegenläufigen preisinduzierten Reduzierung des Herausgabeanspruchs von Erdgas in Höhe von 8.467 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine weitere Ziehung des Kontokorrentkredites von 40.000 TEUR zum Bilanzstichtag auf 60.080 TEUR gestiegen. Zum 31. Dezember 2025 werden die Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 59.353 TEUR in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

2.5 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren der TG sind zum einen das EBITDA vor Ergebnisabführung und zum anderen der Cashflow. Zum 31. Dezember 2025 liegt das EBITDA vor Ergebnisabführung der Gesellschaft mit 85.203 TEUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 118.091 TEUR. Das entspricht dem Niveau des für 2025 geplanten EBITDA.

Maßgeblich für die Veränderung zum Vorjahr sind die deutlich gestiegenen Materialkosten, die durch die nur leicht gestiegen Erlöse nicht kompensiert werden können. Die im Jahr 2025 geringeren Personalaufwendungen werden durch höhere sonstige betriebliche Aufwendungen zu großen Teilen ausgeglichen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert hier im Wesentlichen aus höheren Aufwänden aus dem Bereich IT.

Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds der TG belaufen sich im Geschäftsjahr auf +1.396 TEUR. Sie umfassen Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von +128.280 TEUR, aus Investitionstätigkeit in Höhe von -108.304 TEUR und aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -18.579 TEUR.

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt 2025 leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Abweichung ist durch den Wegfall des Sondereffektes aus dem letzten Jahr zu erklären (zeitversetzte Vereinnahmung von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten aus dem Geschäftsjahr 2022). Trotzdem ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit höher als erwartet.

Maßgeblich ursächlich hierfür sind im Jahr 2025 geringere Aufwendungen und damit auch geringere Cash Abflüsse aus den Personalaufwendungen und den volatilen Kosten, die nur teilweise kompensiert werden durch geringere Erlöse aus der Weiterberechnung der Wasserstoffkosten im Rahmen des Dienstleistungsvertrags mit der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit bleibt 2025 negativ und liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Zugleich ist der Liquiditätsabfluss für Investitionen 2025 deutlich geringer ausgefallen als erwartet. Maßgeblich hierfür sind vor allem geringere Investitionen in das Sachanlagevermögen als erwartet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der Gesellschaft bleibt 2025 weiterhin negativ, verbessert sich aber deutlich. Die Verbesserung gegenüber Vorjahr resultiert maßgeblich aus der Inanspruchnahme einer weiteren Tranche der revolvingenden Kreditlinie der Gesellschaft.

Zugleich ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit geringer als prognostiziert. Ursächlich ist eine deutlich geringere Inanspruchnahme der revolvingenden Kreditlinie der Gesellschaft.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator wird der sogenannte TG-relevante LTIF-Wert (Lost Time Incidence Frequency) zur Bestimmung der Güte der Arbeitssicherheit zugrunde gelegt. TG hat die LTIF-Definition mit Wirkung ab 2023 internationalen Standards entsprechend angepasst. Der Wert ermittelt sich aus der Summe aller meldepflichtigen Arbeits- und Dienstwegunfälle ab einem Ausfalltag der letzten 12 Monate bezogen auf eine Million Arbeitsstunden. Im Geschäftsjahr beträgt der Wert aufgrund einer erhöhten Anzahl an Unfällen 5,8 (Vorjahr 5,1). Auch wenn dieser Wert unter dem Branchenwert von 10,4 in 2024 liegt, strebt TG für 2026 wieder ein unfallfreies Jahr an.

Auch wenn bedingt durch geringere Investitionen als geplant zwischen dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten einerseits und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten andererseits nachvollziehbare Verschiebungen resultieren, ist die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2025 operativ gut und zusammenfassend erwartungsgemäß verlaufen.

3. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB

In Übereinstimmung mit dem GmbH-Gesetz sind für die Thyssengas GmbH für 2025 Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung und in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt.

Für den Aufsichtsrat ist eine Quote von 0 % festgelegt, was der aktuellen Quote entspricht. Derzeit ist für die Gesellschafterin eine sachgerechte Besetzung des Aufsichtsrats unter Unabhängigkeitsgesichtspunkten und in fachlicher Hinsicht entsprechend den Zielen und dem Kompetenzprofil des Aufsichtsrats nur mit männlichen Aufsichtsratsmitgliedern möglich.

Für die Geschäftsführung ist eine Quote von 0 % festgelegt, was der aktuellen Quote in 2025 entspricht. Mit den Organträgern 2025 war eine sachgerechte Besetzung der Geschäftsführung in fachlicher Hinsicht und entsprechend den Unternehmenszielen und Kompetenzprofilen der Geschäftsführer sichergestellt. Diese Besetzung entsprach auch dem mehrheitlichen Anteil der

männlichen Belegschaft der Gesellschaft von etwa 74 %. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird zukünftig bei seinen Entscheidungen zu Veränderungen in der Geschäftsführung dennoch prüfen, ob weibliche Kandidaten bei gleicher Qualifikation bevorzugt für die Neubesetzung einer der Geschäftsführerstellen berücksichtigt werden können. Im November 2025 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2026 eine neue Geschäftsführerin der Thyssengas GmbH bestellt.

Für die erste Ebene unter der Geschäftsführung wurde eine Quote von 11,11 % festgelegt. Für die zweite Ebene unter der Geschäftsführung wurde eine Quote von 15,79 % festgelegt. Zur Erreichung der Zielgrößen wurde ein Zeitraum von 5 Jahren bis zum 31. Dezember 2029 festgelegt.

4. Chancen- und Risikobericht

Unternehmerisches Handeln ist stets im Spannungsfeld von Gewinnchancen und Verlustrisiken zu sehen. TG ist aufgrund der unternehmerischen Tätigkeit in einem regulierten Umfeld einer Reihe unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Diese systematisch zu erfassen, zu bewerten und zu steuern ist für die Gesellschaft ein wesentliches Element solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Die Risikopolitik der Gesellschaft folgt allgemein dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Chancen ergeben sich für TG als Gastransportunternehmen im regulierten Umfeld nur in sehr begrenztem Umfang und in starker Abhängigkeit von den Regelungen der Anreizregulierungsverordnung. Neben der zugestandenen Rendite auf die vorgenommenen Investitionen sind allenfalls zeitlich begrenzte Ergebnisverbesserungen möglich, wenn es gelingt, die tatsächlichen Kosten noch stärker zu senken als durch die Anreizregulierung vorgegeben. Mit Genehmigung des Wasserstoff-Kernnetzes durch die BNetzA am 22. Oktober 2024 ist Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, als mittelbar 100 % Tochtergesellschaft der TG als eines der verantwortlichen Unternehmen für Neubau- und Umstellungsprojekte benannt worden. Für TG bietet sich über diese Beteiligung am Aufbau des regulierten Kernnetzes die Chance, durch die hiermit verbundenen Investitionsmöglichkeiten das Geschäftsmodell der TG um den regulierten Transport von Wasserstoff und anderen Gasen zu erweitern.

Unabhängig davon ist die fortlaufende Überprüfung der Prozessstrukturen und Arbeitsabläufe für TG ein fest installiertes Instrument im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungs-

prozesses. Für die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der relevanten Risiken hat TG ein Risikomanagementsystem implementiert, das organisatorische Regelungen und spezifische Maßnahmen umfasst. Die Verantwortung für das Risikomanagement trägt die Geschäftsführung.

Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe integriert, so dass Risiken des Unternehmens frühzeitig erkannt und klassifiziert werden können. Die Klassifizierung der identifizierten Risiken erfolgt jeweils anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen zugehörigen Schadensausprägung/Schadenshöhe. Die Risiken werden mindestens quartärllich in einem fachbereichsübergreifenden Gremium beraten und bewertet.

Finanzrisiken werden ab einer internen Meldegrenze in Höhe von 500 TEUR (5-Jahres-Zeitraum) im Risikoreporting behandelt. Die Risiken werden im internen Risikoreporting hinsichtlich ihrer potenziellen prozentualen Auswirkungen auf das erwartete durchschnittliche Ergebnis der kommenden fünf Jahre folgenden fünf Schadensklassen zugeordnet: Schadensklasse „unerheblich“ $\geq 500 \text{ T€}$ und $\leq 2\%$; „gering“ $> 2\%$ und $\leq 5\%$; „mittel“ $> 5\%$ und $\leq 10\%$; „schwerwiegend“ $> 10\%$ und $\leq 20\%$; „kritisch“ $> 20\%$. Als besonders wesentlich werden Risiken ab einer Größenordnung von 27.100 TEUR (5-Jahres-Zeitraum) erachtet. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten werden im internen Risikoreporting in folgende Kategorien unterteilt: Kategorie 0 % bis 5 % „sehr niedrig“; über 5 % bis 25 % „niedrig“; über 25 % bis 50 % „mittel“; über 50 % bis 80 % „hoch“ und über 80 % bis 100 % „sehr hoch“.

Regulatorische Risiken ergeben sich grundsätzlich dadurch, dass Kostenbestandteile nicht oder in unzureichender Höhe durch die Erlösobergrenze entsprechend entgolten werden können. Ausschlaggebend hierfür sind die in den jeweiligen regulatorischen Verfahren zu treffenden Festlegungen und Beschlüsse der BNetzA. Die BNetzA hat am 10. Dezember 2025 verschiedene Methodenfestlegungen als Nachfolgeregelung zur bestehenden Anreizregulierung erlassen, die ab der 5. Regulierungsperiode (2028-2032) gelten werden.

Konkret sieht TG hier insgesamt drei wesentliche Risiken im Rahmen der noch ausstehenden weiteren Festlegungen für die kommende 5. Regulierungsperiode (Erlösobergrenzen der Jahre 2028-2032). Ein erstes Risiko resultiert aus der Festlegung des Effizienzwertes (Eintrittswahrscheinlichkeit „sehr niedrig“, Schadensklasse „kritisch“), da die konkrete Ausgestaltung der zukünftigen Rahmenbedingungen des Effizienzvergleiches derzeit noch unsicher ist. Zweitens resultiert ein Risiko aus einer möglicherweise geänderten Vorgehensweise bei der Prüfung des Ausgangsniveaus durch die BNetzA unter Geltung der

neuen Nachfolgeregelungen zur Anreizregulierung (Festlegungen „RAMEN“ und „GasNEF“). Die hieraus resultierende konkrete Anerkennung von Kosten im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des Ausgangsniveaus des Jahres 2025 ist maßgeblich für die Erlösobergrenzen der Jahre 2028-2032 (Eintrittswahrscheinlichkeit „niedrig“, Schadensklasse „kritisch“). Ein weiteres wesentliches regulatorische Risiko betrifft die etwaige Festlegung niedrigerer Eigen- und Fremdkapitalzinssätze im Rahmen des zur 5. Regulierungsperiode neu eingeführten WACC (weighted average cost of capital) Konzeptes (Eintrittswahrscheinlichkeit „mittel“, Schadensklasse „schwerwiegend“).

Darüber hinaus sieht TG ein wesentliches Risiko in einem möglichen Abschluss tarifvertraglicher Vergütungsanpassungen. Bei einem entsprechend hohen Abschluss würden die daraus folgenden höheren Personalaufwendungen nur anteilig und/oder mit entsprechendem Zeitverzug in der Erlösobergrenze berücksichtigt (Eintrittswahrscheinlichkeit „mittel“, Schadensklasse „mittel“).

TG als Betreiber von Energieversorgungsnetzen ist gemäß § 11 Abs. 1 EnWG verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz zu betreiben. Der Vermeidung von Schadensereignissen, die zu Personenschäden bzw. einer Beeinträchtigung der Transportdienstleistung führen könnten, kommt ein hoher Stellenwert zu. Als Risikominderungsmaßnahmen sind hierbei u.a. die konsequente Anwendung der branchenüblichen, sehr hohen technischen Sicherheitsstandards (u.a. nachgewiesen durch eine Zertifizierung des technischen Sicherheitsmanagements, TSM), regelmäßige Investitionen und Wartungen der Leitungen und Anlagen sowie die Schulung der Mitarbeiter zu nennen. Zudem wurde TG in 2025 gemäß DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und DIN EN ISO 50001 (Energiemanagementsystem) zertifiziert. Darüber hinaus wurden für den etwaigen Schadensfall risikobegrenzende Maßnahmen (z.B. Versicherungen) ergriffen. Anlässlich des Ukrainekrieges wurden seit 2022 auch verstärkt weitere Risikoszenarien wie beispielsweise länger andauernde (über-)regionale Stromausfälle mit Blick auf etwaige nachgelagerte Versorgungsunterbrechungen im TG Netz analysiert. Ein Risiko „Unterspeisung des Transportnetzes“ könnte sich hierbei weiterhin - je nach Szenario - bis hin zu einem für Thyssengas besonders wesentlichen Risiko entwickeln (Eintrittswahrscheinlichkeit „niedrig“, Schadensklasse „kritisch“). Angemessene Maßnahmen zur bestmöglichen Aufrechterhaltung des Erdgastransportes wurden ergriffen. Am 10. September 2025 hat das Bundeskabinett den Gesetzentwurf zum KRITIS-Dachgesetz (Kritis-DachG) beschlossen. Im Kritis-DachG werden erstmals einheitliche Regeln für den physischen Schutz der kritischen Infrastrukturen in elf Sektoren (unter anderem Energieversorgung) festgelegt. Ein All-Gefahren-Ansatz soll hierbei

jedes denkbare Risiko berücksichtigen. Am 6. November 2025 fand im Bundestag die erste Lesung zu dem Gesetzentwurf statt, nach der Debatte wurde der Entwurf an den federführenden Innenausschuss überwiesen. Das Kritis-DachG liegt somit auch in 2025 weiterhin nur im Entwurf vor. Für TG rückte hier unter anderem der physische Schutz der Anlagen und des Leitungssystems vor Terrorakten, Sabotage etc. noch weiter in den Fokus als bislang. Die bereits bestehenden Maßnahmen wurden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit geprüft und gegebenenfalls ergänzt.

Zusammenfassend ist die Geschäftsführung der Auffassung, dass Risiken angemessen überwacht und gesteuert werden sowie die Risikotragfähigkeit des Unternehmens gegeben ist.

5. Prognosebericht

Gemäß der Ende 2025 verabschiedeten Budgetplanung, in der alle aktuellen Erkenntnisse zu den regulatorischen Rahmenparametern (Eigenkapitalzinssätze, Betriebskostenpauschalen, Ausgangsniveau der Erlösobergrenze, individueller und allgemeiner Effizienzwert) berücksichtigt werden, wird das EBITDA vor Ergebnisabführung 2026 deutlich besser ausfallen als 2025.

Ursächlich hierfür sind vor allem deutlich höhere Netzentgelte aufgrund gestiegener Ansprüche in der Erlösobergrenze aus der Erstattung dauerhaft nicht beeinflussbarer Kosten sowie einem höheren Kapitalkostenaufschlag, resultierend aus durchgeführten Investitionen. Zudem steigen die Erlöse im Bereich Biogas deutlich an. Höhere Ausgaben in den Bereichen Materialaufwendungen, Personalaufwendungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen kompensieren die höheren Erlöse anteilig.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bleibt 2026 positiv, fällt aber deutlich geringer aus als 2025. Maßgeblich hierfür ist der regulatorisch vorgesehene Ausgleich erhaltener Mehrerlöse aus dem Kalenderjahr 2023. Diese im Jahr 2023 erhaltenen, vergleichsweise sehr hohen Mehrerlöse wurden zurückgestellt und nach den regulatorischen Vorgaben zahlungsmindernd erstmals in der Erlösobergrenze 2026 anteilig berücksichtigt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit bleibt negativ und verschlechtert sich gegenüber 2025 deutlich. Diese Entwicklung ist auf höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie gegenläufig wirkende, geringere Investitionen in das Finanzanlagevermögen zurückzuführen.

Die Gesellschaft erwartet 2026 einen signifikant steigenden positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten. Diese Verbesserung resultiert maßgeblich aus geplanten weiteren Darlehen.

Im Hinblick auf den LTIF-Wert als Indikator für die Arbeitssicherheit strebt TG einen Wert von null an.

Zusammenfassend ist die Geschäftsführung der Auffassung, dass alle Geschäftsprozesse angemessen gesteuert werden und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens gesichert ist.

Dortmund, 25. Februar 2026

Thyssengas GmbH
Geschäftsführung

Dr. Stefanie Kesting

Dr. Thomas Gößmann

Dr. Thomas Becker

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2025**

Thyssengas GmbH, Dortmund

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

Passiva

	31.12.2025		31.12.2024		31.12.2025		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		1.023.520,00	1.023.520,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.104.817,03		4.379.817,55	II. Kapitalrücklage		456.613.769,91	456.613.769,91
2. Geleistete Anzahlungen	449.362,65		390.765,48	III. Andere Gewinnrücklagen		638.092,27	638.092,27
		3.554.179,68	4.770.583,03	IV. Gewinnvortrag		40.852.093,14	40.852.093,14
II. Sachanlagen						499.127.475,32	499.127.475,32
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.584.207,02		28.761.036,40				
2. Technische Anlagen und Maschinen	404.033.676,38		349.633.814,30	B. Sonderposten		457.548,71	578.777,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.704.589,79		8.621.200,49				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	93.256.315,79		92.759.005,63				
		556.578.788,98	479.775.056,82	C. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.991.772,36		70.262.590,64
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.557.000,00		10.557.000,00	2. Steuerrückstellungen	244.990,70		33.491,00
2. Beteiligungen	237.831.976,32		241.786.476,32	3. Sonstige Rückstellungen	155.208.083,25		142.926.630,69
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.109,00		36.227,11			216.444.846,31	213.222.712,33
4. Sonstige Ausleihungen	526.206,72		598.445,43				
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00		1.000,00	D. Verbindlichkeiten			
		254.953.292,04	252.979.148,86	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.079.843,33		20.032.258,33
		815.086.260,70	737.524.788,71	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.895.309,76		2.174.780,50
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.058.514,24		17.471.502,42
I. Vorräte				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.833.400,47		52.175.438,94
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.276.264,14		3.781.791,31	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	783.185,32		120.590,01
2. Unfertige Leistungen	1.704.220,24		1.633.122,59	6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.264.557,88		3.811.713,17
3. Waren	5.091.761,46		5.455.900,00	- davon aus Steuern 838.453,38 EUR (Vorjahr 743 TEUR)			
		12.072.245,84	10.870.813,90	E. Rechnungsabgrenzungsposten		160.914.811,00	95.786.283,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.577.661,57		3.229.207,34			20.967.680,18	16.678.571,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.798.290,39		14.858.598,28				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		59.143,54				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	30.252.028,42		40.400.573,95				
		50.627.980,38	58.547.523,11				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19.334.473,89	17.938.108,27				
		82.034.700,11	87.356.445,28				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		791.400,71	512.585,48				
		897.912.361,52	825.393.819,47			897.912.361,52	825.393.819,47

Thyssengas GmbH, Dortmund

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	1.1. - 31.12.2025 EUR	1.1. - 31.12.2024 EUR
1. Umsatzerlöse	307.135.123,66	296.312.615,14
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	71.097,65	-1.691.968,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.507.142,95	7.262.814,41
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.721.718,13	23.802.360,49
	320.435.082,39	325.685.821,80
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.977.399,42	16.733.183,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.140.868,43	95.802.216,97
	141.118.267,85	112.535.400,23
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	52.744.358,98	47.214.505,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.648.565,34	21.913.012,46
davon für Altersversorgung 5.029.870,26 EUR (Vorjahr 14.509 TEUR)		
	66.392.924,32	69.127.518,44
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.769.215,96	31.150.513,13
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.136.095,79	25.467.989,97
9. Betriebsergebnis	50.018.578,47	87.404.400,03
10. Erträge aus Beteiligungen	1.627.578,58	1.834.514,38
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.470.337,54	9.035.958,01
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.178.319,50	1.194.038,54
davon aus der Aufzinsung 1.787.471,48 EUR (Vorjahr 1.161 TEUR)		
13. Ergebnis nach Steuern	59.938.175,09	97.080.833,88
14. Sonstige Steuern	584.731,79	464.078,41
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	59.353.443,30	96.616.755,47
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang der Thyssengas GmbH
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Allgemeine Grundlagen

Die Thyssengas GmbH, Dortmund, (im Folgenden auch Gesellschaft genannt) ist ein gemäß § 271 Abs. 2 HGB mit der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, verbundenes Unternehmen.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der Nummer HRB 21273 eingetragen.

Die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, ist die Gesellschafterin der Thyssengas GmbH. Zwischen den beiden Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss folgt den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes.

Zur Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Beträge im Anhang werden in Tausend Euro angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind in den Anhang übernommen.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten neben den Material-, Fertigungs- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die planmäßigen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, die in der Regel den steuerlichen Nutzungsdauern entsprechen. Die Nutzungsdauern betragen grundsätzlich bei den erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 5 Jahre und bei Sachanlagen zwischen 3 und 50 Jahre.

Die Gesellschaft macht ab Beginn des Geschäftsjahres 2016 vom Komponentenansatz im Sinne des IDW Rechnungslegungshinweises HFA 1.016 Gebrauch. Bei dieser Methode wird ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Sachanlagevermögens gedanklich in seine wesentlichen Komponenten unterschiedlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauer zerlegt, um den Betrag der planmäßigen Periodenabschreibung des Vermögensgegenstands als Summe der auf seine einzelnen Komponenten entfallenden planmäßigen Periodenabschreibungen zu ermitteln. Der Komponentenansatz wird nur in den Fällen angewendet, in denen physisch separierbare Komponenten ausgetauscht werden, die in Relation zum gesamten Sachanlagevermögensgegenstand wesentlich sind. Die Ausgabe für den Ersatz einer Komponente wird nicht erfolgswirksam im Zeitpunkt der Ausgabe als Erhaltungsaufwand erfasst, sondern als Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und anschließend über die Nutzungsdauer der betreffenden Komponente abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände werden analog § 6 Abs. 2 EStG erst ab einem Wert von 250 Euro mit ihren Anschaffungskosten als Anlagevermögen aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten angesetzt, falls nicht ein niedrigerer Ansatz aufgrund einer dauerhaften Wertminderung geboten ist. Die Ausleihungen des Finanzanlagevermögens werden zum Nominalwert bilanziert. Zinslose oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit dem Barwert angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach Maßgabe der Durchschnittsmethode bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Die Emissionsberechtigungen werden zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aufgrund des im Rahmen des Gastransports anfallenden Schadstoffausstoßes benötigt. Die entgeltlich erworbenen Emissionsberechtigungen werden gemäß § 255 Abs. 1 HGB zu Anschaffungskosten bewertet. Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen werden mit 0 TEUR angesetzt. Unfertige Leistungen werden zu Herstellungskosten aktiviert. Diese beinhalten die Einzelkosten und die gesetzlich verpflichtenden Gemeinkosten. Die Gasvorräte (Waren) sind zum Tagesreferenzpreis der EEX für das Marktgebiet Trading Hub Europe bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert unter Berücksichtigung eventueller Ausfallrisiken. Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände ausgewiesene Gassachleistungsansprüche werden entsprechend den Waren bewertet.

Sofern die Aufrechnungsvoraussetzungen gegeben sind, werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, verrechnet.

Aktivsalden auf dem Regulierungskonto gemäß § 21 b EnWG werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bewertet.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil sind nach § 6b EStG bis zum 31. Dezember 2009 gebildete unbesteuerter Rücklagen. Diese werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstandes rätierlich aufgelöst. Seit 2010 werden keine neuen steuerlichen Sonderposten gemäß § 6b EStG gebildet.

Der Sonderposten für Baukostenzuschüsse beinhaltet seit dem 1. Januar 2003 vereinnahmte Zuschüsse von Dritten für die von der Gesellschaft errichteten und betriebenen Kundenstationen bzw. Kundenanschlussleitungen, welche in das Eigentum der Gesellschaft übergehen. Diese werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstandes rätierlich aufgelöst. Seit dem 1. Januar 2011 werden Neuzugänge als passivische Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und über eine Laufzeit von 20 Jahren linear aufgelöst. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Altersvorsorgeverpflichtungen) werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die eine generationenabhängige Lebenserwartung berücksichtigen, nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gebildet. Sie werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,05 % und basiert auf einer Prognose aus Dezember 2025. Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Rechnungszins auf 2,06 %. Der Rechnungszins des Vorjahres beträgt 1,90 %. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,50 % (Vorjahr 3,50 %) und Rentensteigerungen von 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) unterstellt.

Zur Insolvenzversicherung und Finanzierung der Ansprüche der Mitarbeiter aus Altersversorgungszusagen und vergleichbaren Verpflichtungen besteht zwischen der Thyssengas GmbH und der

Allianz Lebensversicherungs-AG sowie dem Metzler Trust e.V. als Treuhänder ein doppelseitiges CTA Treuhandverhältnis. Der Treuhänder hält und verwaltet das Treuhandvermögen für den Treugeber treuhänderisch und vom Treuhandvermögen anderer Treugeber und dem Eigenvermögen des Treuhänders getrennt.

Das Treuhandvermögen erfüllt die Voraussetzungen, die § 246 Abs. 2 S. 2 HGB an Planvermögen stellt, da es dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dient. Es erfolgt eine Saldierung des zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Zweckvermögens und des Gegenwartswertes der Rückdeckungsversicherungen mit den Verpflichtungen aus den Pensionszusagen. Die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert.

Rückstellungen für Verpflichtungen zur Erbringung von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (AltTZG) werden zum Barwert angesetzt. Für die Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtungen wird auf Grund der Restlaufzeiten der Zusagen der durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 2,21 % verwendet. Dieser basiert auf einer Prognose aus Dezember 2025. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,50 % unterstellt. Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Rechnungszins auf 2,21 %. Es erfolgt auch hier eine Saldierung des zu Zeitwerten bewerteten Wertguthabens mit den Verpflichtungen aus den Altersteilzeitzusagen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Rückstellungen, wird der übersteigende Betrag als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die Bewertung der Jubiläumsrückstellungen wird nach den handelsrechtlichen Bestimmungen durchgeführt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 2,21 %. Es wird ein Gehaltstrend von 3,50 % einkalkuliert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden, soweit Baukostenzuschüsse und Anschlusskostenbeiträge betreffend, gemäß der linearen Auflösung über 20 Jahre ergebniswirksam vereinnahmt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von 112.051 TEUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen getätigt. Wesentliche Investitionen entfallen auf die Bereiche Leitungsnetz und Biogaseinspeiseanlagen.

Die Thyssengas GmbH hat im Vorjahr 100 % der Anteile an der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund, erworben, die in 2024 als Holdinggesellschaft wiederum 100 % der Anteile an der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, erworben hat. In 2025 hat die Thyssengas eine Einlage in die Kapitalrücklage der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund, in Höhe von insgesamt 6.000 TEUR getätigt. Darüber hinaus erfolgte im Geschäftsjahr eine Einlage in die Rücklage der Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, in Höhe von 3.676 TEUR (Vorjahr 1.417 TEUR) und eine Herabsetzung der Rücklage der Zeelink GmbH & Co. KG, Essen, in Höhe von 7.630 TEUR (Vorjahr 4.750 TEUR).

Die Abgänge bei den sonstigen Ausleihungen resultieren überwiegend aus der planmäßigen Tilgung der Mitarbeiterdarlehen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

(2) Vorräte

Im Posten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Lagerbestände sowie die entgeltlich erworbenen Emissionsberechtigungen ausgewiesen.

Unter den unfertigen Leistungen werden alle Bauaufträge ausgewiesen, die bis zum 31. Dezember 2025 nicht abgerechnet sind.

Als Waren werden die Gasbestände im Leitungsnetz ausgewiesen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 10.798 TEUR (Vorjahr 14.859 TEUR) betreffen im Wesentlichen ein Darlehen an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund und haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Gassachleistungsansprüche mit 18.292 TEUR (Vorjahr 29.881 TEUR), Umsatzsteuererstattungsansprüche mit 4.955 TEUR (Vorjahr 3.250 TEUR) sowie Forderungen gegen nachgelagerte Netzbetreiber und den Markt aus der Biogas- und Marktraumumstellungsumlage mit 2.416 TEUR (Vorjahr 2.634 TEUR) ausgewiesen.

(4) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 1.024 TEUR (Vorjahr 1.024 TEUR) wird von der alleinigen Gesellschafterin, der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr 456.614 TEUR.

Zum 31. Dezember 2025 besteht ein Gewinnvortrag in Höhe von 40.852 TEUR (Vorjahr 40.852 TEUR).

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages wird das gesamte Ergebnis der Thyssengas GmbH, Dortmund, in Höhe von 59.353 TEUR (Vorjahr 96.617 TEUR) an die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, abgeführt.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen abführungs- bzw. ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von 30.831 TEUR (Vorjahr 21.722 TEUR). Sie resultieren aus dem über die Anschaffungskosten hinausgehenden Zeitwert des Zweckvermögens. Die Ergebnisabführung ist aufgrund der ausreichend vorhandenen freien Rücklagen und des Gewinnvortrags in voller Höhe gewährleistet.

(5) Sonderposten

Der Sonderposten nach § 6b EStG in Höhe von 156 TEUR (Vorjahr 191 TEUR) wird als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die ab dem 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2010 vereinnahmten Baukostenzuschüsse mit einem Restwert von 302 TEUR (Vorjahr 388 TEUR) werden ebenfalls unter den Sonderposten ausgewiesen. Die Baukostenzuschüsse werden nutzungsdauerkonform erfolgswirksam aufgelöst.

(6) Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung vor Verrechnung beläuft sich auf 174.213 TEUR (Vorjahr 174.284 TEUR). Es erfolgte eine Verrechnung des zum Zeitwert bewerteten Zweckvermögens in Höhe von 113.222 TEUR (Vorjahr 104.022 TEUR) mit den Pensionsrückstellungen. Das Zweckvermögen entfällt in Höhe von 113.177 TEUR auf Fondsanteile beim Treuhänder Metzler Trust e. V., Frankfurt/Main, und in Höhe von 45 TEUR auf eine Rückdeckungsversicherung bei der Allianz. Der Zeitwert des Zweckvermögens beim Treuhänder Metzler Trust e. V., Frankfurt/Main, wird aus dem Marktwert ermittelt. Der Zeitwert des Deckungsvermögens bei der Allianz entspricht dem steuerlichen Aktivwert. Die Veränderung des Zweckvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Marktwerte in Höhe von 9.091 TEUR sowie aus der Aufstockung des beim Treuhänder Metzler Trust e.V. verwalteten Zweckvermögens in Höhe von 109 TEUR. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt -5.425 TEUR und unterliegt keiner Ausschüttungssperre.

Wesentliche Bestandteile der sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für Regulierungssachverhalte in Höhe von 105.933 TEUR (Vorjahr 85.862 TEUR), für eine Herausgabeverpflichtung von Gas in Höhe von 18.132 TEUR (Vorjahr 26.600 TEUR), für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 10.548 TEUR (Vorjahr 10.211 TEUR), für Rückbauverpflichtungen für Leitungen und Stationen in Höhe von 9.400 TEUR (Vorjahr 8.800 TEUR), für Personalsachverhalte in Höhe von 8.402 TEUR (Vorjahr 8.513 TEUR), für CO₂-Zertifikate in Höhe von 1.599 TEUR (Vorjahr 1.868 TEUR) und für IHK-Beiträge in Höhe von 522 TEUR (Vorjahr 476 TEUR).

(7) Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2025	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	31.12.2024	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.080	60.080	0	0	20.032	32	20.000	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.895	1.895	0	0	2.174	2.174	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.059	18.059	0	0	17.472	17.472	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.833	73.833	0	0	52.175	52.175	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	783	783	0	0	121	121	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.265	6.265	0	0	3.812	3.812	0	0
	160.915	160.915	0	0	95.786	75.786	20.000	0

* RLZ - Restlaufzeit

Zum 31. Dezember 2025 sind in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen die Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 59.353 TEUR und ein Darlehen in Höhe von 6.179 TEUR gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Darüber hinaus sind erhaltene Anzahlungen in Höhe von 6.034 TEUR und Verbindlichkeiten aus einem Dienstleistungsvertrag gegenüber der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 783 TEUR (Vorjahr 121 TEUR) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen zum 31. Dezember 2025 im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer sowie aus der Biogas- und Marktraumumlage.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Alle ab dem 1. Januar 2011 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert und über 20 Jahre ergebniswirksam aufgelöst.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

in TEUR	1.1.-31.12.2025	1.1.-31.12.2024
Transportentgelte	226.494	242.762
Marktraumumstellungsumlage	29.112	21.505
Biogasumlage	28.044	18.773
Mehr- und Mindermengenabrechnungen	41	47
Sonstige Umsatzerlöse	23.444	13.226
	307.135	296.313

Die Umsätze werden ausschließlich in Deutschland erbracht. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr 17 TEUR) enthalten.

Im Rahmen der Mehr- bzw. Mindermengenabrechnungen gegenüber Transportkunden und der marktgebietsverantwortlichen Trading Hub Europe GmbH, Ratingen, ergeben sich im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 41 TEUR, denen Kosten in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Die rechtliche Grundlage für die Durchführung der Mehr- und Mindermengenabrechnung ergibt sich aus der Kooperationsvereinbarung.

In den sonstigen Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Erlöse aus der Durchführung von Baumaßnahmen für Dritte sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, für die Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, und für die Zeelink GmbH & Co. KG, Essen, enthalten.

(10) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge in Höhe von 2.956 TEUR (Vorjahr 7.398 TEUR). Im Vorjahr wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen darüber hinaus Erträge aus der Übertragung von Wasserstoffprojekten an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, in Höhe von 16.599 TEUR ausgewiesen.

(11) Materialaufwand

Die Materialaufwendungen beinhalten im Geschäftsjahr periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr 17 TEUR).

(12) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung der Pensionsrückstellungen wurden mit den Aufwendungen und Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert und ergeben verrechnet einen Ertrag in Höhe von 11.136 TEUR.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus einem Darlehen an ein verbundenes Unternehmen, der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, in Höhe von 143 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), Rückerstattung von Fonds in Höhe von 108 TEUR (Vorjahr 104 TEUR) sowie aus Zinserträgen von Banken in Höhe von 83 TEUR (Vorjahr 624 TEUR).

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen entfallen im Wesentlichen mit 1.787 TEUR (Vorjahr 1.161 TEUR) auf die Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen, aus Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten mit 716 TEUR (Vorjahr 32 TEUR) sowie aus einem Darlehen von einem verbundenen Unternehmen, der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund mit 663 TEUR (Vorjahr Zinsertrag 438 TEUR)

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern fallen aufgrund der bestehenden steuerlichen Organschaft mit Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, auf Ebene der Organträgerin an.

(15) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Energiesteuer in Höhe von 474 TEUR (Vorjahr 321 TEUR), Grundsteuer in Höhe von 54 TEUR (Vorjahr 67 TEUR) sowie Grunderwerbsteuer in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr 33 TEUR).

Angaben nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Wesentliche Geschäfte mit verbundenen bzw. assoziierten Unternehmen im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG betreffen folgende Gesellschaften.

Thyssengas H2 GmbH, Dortmund (TGH2):

- Darlehensvertrag zur Finanzierung der Investitionen in das Wasserstoffkernnetz (10.798 TEUR)
- Dienstleistungsvertrag zum Betrieb des Wasserstofftransportsystems (7.127 TEUR)
- Errichtungsvertrag über die Planung Errichtung sowie Modifikation von Leitungen, Verdichter und Anlagen des Wasserstofftransportsystems (1.517 TEUR)
- Umstellungsvertrag von Erdgasleitungen auf Wasserstoffleitungen (6.034 TEUR)

Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund (NETG):

- Dienstleistungsvertrag über die Überwachung, Instandhaltung und Instandsetzung sowie die technische und grundstücksrechtliche Verwaltung des Leitungssystems sowie die kaufmännische Verwaltung der NETG vom 19./22. Dezember 2008 (4.628 TEUR).
- Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsvertrag zur Nutzung des Leitungssystems der NETG vom 16. September 2011 (13.675 TEUR).

Zeelink GmbH & Co. KG, Essen (Zeelink):

- Vertrag über technische Dienstleistungen am Zeelink-Transportsystem vom 14. Januar 2021 (1.244 TEUR).
- Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsvertrag zur Nutzung des Leitungssystems der Zeelink vom 2. Juni 2021 (14.360 TEUR).

Ergänzende Angaben

Gemäß § 285 Nr. 25 HGB geforderte Angaben zur Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden werden nachfolgend dargestellt:

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

	historische Anschaffungskosten TEUR	Einzelbeträge vor Verrechnung	
		Zeitwert	Erfüllungsbetrag
		TEUR	TEUR
Verrechnete Vermögensgegenstände			
Wertpapiere des Anlagevermögens Metzler Trust e. V. (Zweckvermögen *)	82.384	113.177	-
Sonstige Vermögensgegenstände DekaBank Deutsche Girozentrale - Sicherung Wertguthaben ATZ **)	14	14	-
Sonstige Vermögensgegenstände Allianz Rückdeckungsversicherung *)	25	45	-
Gesamtbetrag	82.423	113.236	-
Verrechnete Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	174.213
Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-	102
Gesamtbetrag	-	-	174.315

* verrechnet mit Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

** verrechnet mit Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der Übertragung der IPCEI-Förderung von der Thyssengas GmbH auf das verbundene Unternehmen, die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, hat die Gesellschaft im Vorjahr für die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zwei Patronatserklärungen über maximal 104.452 TEUR sowie zwei Bürgschaften über 2.157 TEUR zwecks Absicherung der bereits geleisteten Zuwendungen bzw. der Fertigstellung der geförderten Wasserstoffprojekte abgegeben. Zudem besteht eine Bürgschaft für die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, gegenüber der Open Grid Europe GmbH, Essen, für den Errichtungsvertrag Dorsten-Hamborn/Messtelle Dorsten über 57.700 TEUR. Mit einer Inanspruchnahme der Patronatserklärungen sowie der Bürgschaften ist nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Künftige sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungs-, Miet-, Pacht- und Nutzungsüberlassungsverträgen sowie aus gaswirtschaftlichen Verträgen betragen 184.193 TEUR (Vorjahr 224.716 TEUR), davon betreffen zum Stichtag 139.852 TEUR (Vorjahr 165.311 TEUR) assoziierte Unternehmen.

Darüber hinaus besteht eine weitere sonstige finanzielle Verpflichtung aus einer Kreditlinie gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 49.202 TEUR (Vorjahr 60.000 TEUR). Zudem besteht ein Bestellobligo in Höhe von 159.500 TEUR (Vorjahr 149.904 TEUR). Insgesamt bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Stichtag in Höhe von 392.895 TEUR.

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren beschäftigt:	31.12.2025	31.12.2024
Vollzeit	481	454
Teilzeit	88	79
	569	533

Im Jahresdurchschnitt waren 546 Mitarbeiter (Vorjahr 501 Mitarbeiter) bei der Thyssengas GmbH beschäftigt.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Stefanie Kesting, technische Geschäftsführerin, Vorsitzende (ab 1.1.2026)

Dr. Thomas Gößmann, technischer Geschäftsführer

Dr. Thomas Becker, kaufmännischer Geschäftsführer

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern

Hilko Schomerus, selbstständiger Berater (Vorsitzender)

Thomas Metzger, Investment Director, Macquarie Asset Management

David Magryta, Teamleiter, Thyssengas

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 20 TEUR. Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Des Weiteren bestehen zum 31. Dezember 2025 für ehemalige Geschäftsführer Pensionsrückstellungen in Höhe von 9.061 TEUR und es wurden Gesamtbezüge von 407 TEUR ausgezahlt.

Honorare der Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird nicht angegeben, da die Angaben in dem Konzernabschluss der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, enthalten sind.

Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Beteiligungen	Anteil in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Jahres- überschuss/ Jahres- fehlbetrag in TEUR
Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund	100	14.683 ²	5.687 ²
Thyssengas H2 GmbH, Dortmund (mittelbar)	100	9.965 ²	0 ²
Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund	50	177.388 ²	8.347 ²
Nordrheinische Erdgastransportleitungs-Verwaltungs-GmbH, Dortmund	50	47 ²	1 ²
Zeelink GmbH & Co. KG, Essen	25	692.284 ²	3.284 ²
Zeelink-Verwaltungs-GmbH, Essen	25	40 ²	2 ²
Trading Hub Europe GmbH, Ratingen	9,09	5.500 ²	-24 ²
PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig	1,33	2.687 ¹	268 ¹
ZOO Duisburg gGmbH, Duisburg	0,00	9.319 ¹	0 ¹

¹ Stand: 31. Dezember 2024

² vorläufiger Stand: 31. Dezember 2025

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Konzernabschluss

Thyssengas selbst stellt mit Verweis auf § 291 HGB keinen eigenen Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf, sondern wird mit befreiender Wirkung in den von der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, aufgestellten Konzernabschluss einbezogen. Die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, stellt für den kleinsten Kreis als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf, welcher im Unternehmensregister veröffentlicht wird. MSCIF Luxembourg A Holdings S.à r.l., Luxemburg, stellt als Mutterunternehmen für den größten Kreis einen Konzernabschluss auf, welcher im Luxembourg Business Register veröffentlicht wird.

Dortmund, 25. Februar 2026

Thyssengas GmbH
Geschäftsführung

Dr. Stefanie Kesting

Dr. Thomas Gößmann

Dr. Thomas Becker

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025 in Euro

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025			31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.735.460,36	926.416,50	0,00	24.800,00	21.686.676,86	-16.355.642,81	-2.226.217,02	0,00	-18.581.859,83	3.104.817,03	4.379.817,55
2. Geleistete Anzahlungen	390.765,48	83.397,17	0,00	-24.800,00	449.362,65	0,00	0,00	0,00	0,00	449.362,65	390.765,48
	21.126.225,84	1.009.813,67	0,00	0,00	22.136.039,51	-16.355.642,81	-2.226.217,02	0,00	-18.581.859,83	3.554.179,68	4.770.583,03
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	65.686.017,75	16.234.516,82	-148.763,42	5.760.180,08	87.531.951,23	-36.924.981,35	-2.038.888,69	16.125,83	-38.947.744,21	48.584.207,02	28.761.036,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.183.802.194,59	40.948.848,33	-2.351.001,97	42.804.290,92	1.265.204.331,87	-834.168.380,29	-28.945.661,67	1.943.386,47	-861.170.655,49	404.033.676,38	349.633.814,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.312.017,26	3.153.877,41	-56.766,14	1.492.552,89	26.901.681,42	-13.690.816,77	-2.558.448,58	52.173,72	-16.197.091,63	10.704.589,79	8.621.200,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.759.005,63	50.703.852,90	-149.518,85	-50.057.023,89	93.256.315,79	0,00	0,00	0,00	0,00	93.256.315,79	92.759.005,63
	1.364.559.235,23	111.041.095,46	-2.706.050,38	0,00	1.472.894.280,31	-884.784.178,41	-33.542.998,94	2.011.686,02	-916.315.491,33	556.578.788,98	479.775.056,82
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.557.000,00	6.000.000,00	0,00	0,00	16.557.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.557.000,00	10.557.000,00
2. Beteiligungen	241.786.476,32	3.675.500,00	-7.630.000,00	0,00	237.831.976,32	0,00	0,00	0,00	0,00	237.831.976,32	241.786.476,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	36.227,11	881,89	0,00	0,00	37.109,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.109,00	36.227,11
4. Sonstige Ausleihungen	598.445,43	45.686,35	-117.925,06	0,00	526.206,72	0,00	0,00	0,00	0,00	526.206,72	598.445,43
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	252.979.148,86	9.722.068,24	-7.747.925,06	0,00	254.953.292,04	0,00	0,00	0,00	0,00	254.953.292,04	252.979.148,86
	1.638.664.609,93	121.772.977,37	-10.453.975,44	0,00	1.749.983.611,86	-901.139.821,22	-35.769.215,96	2.011.686,02	-934.897.351,16	815.086.260,70	737.524.788,71

Tätigkeitsabschlüsse der Thyssengas GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Allgemeine Erläuterungen

Die Tätigkeitsabschlüsse der TG sind nach den Vorschriften des § 6b Abs. 3 sowie § 28k des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Definition der Unternehmenstätigkeiten

Gasfernleitung

Dem Tätigkeitsbereich „Gasfernleitung“ werden alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den marktgebietsaufspannenden Teilen der Hochdrucknetze im Marktgebiet THE zugeordnet. Die marktgebietsaufspannenden Netze befinden sich im Wesentlichen im eigenen Anlagevermögen der TG. Diese Aktivitäten stellen das Kerngeschäft der TG dar.

Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors

Dem Tätigkeitsbereich „sonstige Tätigkeiten“ innerhalb des Gassektors werden der Beteiligungsbereich der TG im Gassektor sowie Dienstleistungen im nicht regulierten Geschäft zugeordnet.

Wasserstoff Kernnetz

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird die neue Tätigkeit „Wasserstoff Kernnetz“ gem. der Vorgaben des § 28k EnWG ausgewiesen. Diese enthält Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang mit dem Aufbau des Wasserstoff-Kernnetzes, Dienstleistungsverrechnungen mit der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund sowie die Bilanzierung der Umstellungsmaßnahmen.

Grundsätze einschließlich der Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmenstätigkeiten zugeordnet wurden

Aufgrund der Organisationsstruktur der TG werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmenstätigkeiten auf Basis einer Analyse der auf

den Einzelkonten erfassten Geschäftsvorfälle direkt zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre, erfolgt die Zurechnung nach sachgerechten Verteilungsschlüsseln.

Das Eigenkapital wird - mit Ausnahme des Gewinnvortrags - analog zur Aufteilung des Anlagevermögens (ohne Finanzanlagen) den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet. Die Rückstellungen werden entsprechend der Bewegungen in der Gewinn- und Verlustrechnung je Tätigkeit fortentwickelt. Die Zuordnung des Gewinnvortrags erfolgt gemäß der Ergebnisverteilung der Gewinn- und Verlustrechnung der betreffenden Geschäftsjahre. Personalbezogene Bilanzpositionen sowie entsprechende Aufwendungen und Erträge werden nach einem Personalschlüssel verteilt. Die Zuordnung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und anderer umsatzbezogener Positionen erfolgt grundsätzlich nach dem Umsatzschlüssel.

Die im Wege der direkten und indirekten Zuordnung entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einzelnen Unternehmenstätigkeiten werden als solche in der Bilanz ausgewiesen und über die „Interne Aufrechnung“ konsolidiert.

Die Abschreibungsmethoden sind im Jahresabschluss der TG ersichtlich.

Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen der Thyssengas GmbH zum 31. Dezember 2025

Fristigkeiten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 10.798 TEUR (Vorjahr 14.859 TEUR) betreffen im Wesentlichen ein Darlehen an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund und haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025

in T€	Gasfermleitung				Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors				Wasserstoff Kernnetz				Thyssengas GmbH			
	davon 31.12.2025	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	davon 31.12.2025	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	davon 31.12.2025	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	davon 31.12.2025	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.197	59.197			138	138			745	745			60.080	60.080		
Erhaltene Anzahlungen	1.867	1.867			0	0			28	28			1.895	1.895		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.606	17.606			88	88			364	364			18.059	18.059		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.029	55.029			9.979	9.979			8.825	8.825			73.833	73.833		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0			767	767			16	16			783	783		
Sonstige Verbindlichkeiten	6.138	6.138			10	10			117	117			6.265	6.265		
Verbindlichkeiten	139.837	139.837	0	0	10.962	10.962	0	0	10.095	10.095	0	0	160.915	160.915	0	0

* RLZ = Restlaufzeit

Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024

in T€	Gasfermleitung				Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors				Wasserstoff Kernnetz				Thyssengas GmbH			
	davon 31.12.2024	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	davon 31.12.2024	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	davon 31.12.2024	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	davon 31.12.2024	RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen	2.175	2.175			0	0			0	0			2.175	2.175		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.803	16.803			72	72			597	597			17.472	17.472		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.908	32	19.876		40	0	40		84	0	84		20.032	32	20.000	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.571	44.571			4.374	4.374			3.231	3.231			52.175	52.175		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19	19			102	102			0	0			121	121		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.700	3.700			9	9			102	102			3.812	3.812		
Verbindlichkeiten	87.175	67.299	19.876	0	4.597	4.557	40	0	4.014	3.930	84	0	95.786	75.786	20.000	0

* RLZ = Restlaufzeit

Dortmund, 25. Februar 2026

Thyssengas GmbH
Geschäftsführung

Dr. Stefanie Kesting

Dr. Thomas Gößmann

Dr. Thomas Becker

Thyssengas GmbH, Dortmund

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Kontentrennung gem. § 6b EnWG

Aktiva

	31.12.2025				
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Interne Aufrechnung	Gesamt
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.104.817,03	0,00	0,00	0,00	3.104.817,03
2. Geleistete Anzahlungen	449.362,65	0,00	0,00	0,00	449.362,65
II. Sachanlagen	3.554.179,68	0,00	0,00	0,00	3.554.179,68
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.475.211,62	0,00	108.995,40	0,00	48.584.207,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	402.828.613,85	1.205.062,53	0,00	0,00	404.033.676,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.704.589,79	0,00	0,00	0,00	10.704.589,79
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86.348.210,28	92.949,29	6.815.145,22	0,00	93.256.315,79
	548.356.633,54	1.298.011,82	6.924.143,62	0,00	556.578.788,98
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	16.557.000,00	0,00	16.557.000,00
2. Beteiligungen	0,00	237.831.976,32	0,00	0,00	237.831.976,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	36.283,61	589,63	235,56	0,00	37.109,00
4. Sonstige Ausleihungen	511.621,13	5.818,06	8.867,53	0,00	526.206,72
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
	548.804,74	237.838.384,21	16.566.103,09	0,00	254.953.293,04
	552.459.617,96	239.136.396,03	23.490.246,71	0,00	815.086.260,70
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.078.019,75	198.244,39	0,00	0,00	5.276.264,14
2. Unfertige Leistungen	861.202,78	561.381,65	281.635,81	0,00	1.704.220,24
3. Waren	5.091.761,46	0,00	0,00	0,00	5.091.761,46
	11.030.983,99	759.626,04	281.635,81	0,00	12.072.245,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.490.311,05	87.350,52	0,00	0,00	9.577.661,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	10.798.290,39	0,00	10.798.290,39
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.940.633,81	157.427,84	153.966,77	0,00	30.252.028,42
5. Forderungen gegenüber anderen Unternehmensbereichen	241.990.367,01	0,00	0,00	-241.990.367,01	0,00
	281.421.311,87	244.778,36	10.952.257,16	-241.990.367,01	50.627.980,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.139.603,41	612.902,82	581.967,66	0,00	19.334.473,89
	310.591.899,27	1.617.307,22	11.815.860,63	-241.990.367,01	82.034.700,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	791.400,71	0,00	0,00	0,00	791.400,71
	863.842.917,94	240.753.703,25	35.306.107,34	-241.990.367,01	897.912.361,52

Passiva

	31.12.2025				
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Interne Aufrechnung	Gesamt
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.008.474,25	2.354,10	12.691,65	0,00	1.023.520,00
II. Kapitalrücklage	449.901.547,49	1.050.211,67	5.662.010,75	0,00	456.613.769,91
III. Andere Gewinnrücklagen	628.712,32	1.467,61	7.912,34	0,00	638.092,27
IV. Gewinnvortrag	36.410.203,08	4.441.890,06	0,00	0,00	40.852.093,14
	487.948.937,14	5.495.923,44	5.682.614,74	0,00	499.127.475,32
B. Sonderposten	457.548,71	0,00	0,00	0,00	457.548,71
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.980.198,73	381.242,02	-369.668,39	0,00	60.991.772,36
2. Steuerrückstellungen	244.990,70	0,00	0,00	0,00	244.990,70
3. Sonstige Rückstellungen	153.546.393,63	223.590,79	1.438.098,93	0,00	155.209.083,25
	214.771.582,96	604.832,81	1.068.430,54	0,00	216.444.846,31
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.196.669,63	138.183,64	744.990,06	0,00	60.079.843,33
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.867.434,76	0,00	27.875,00	0,00	1.895.309,76
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.605.871,16	88.196,83	364.446,25	0,00	18.058.514,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.029.316,02	9.979.204,72	8.824.879,73	0,00	73.833.400,47
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	766.898,98	16.286,34	0,00	783.185,32
6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.137.877,38	9.909,35	116.771,15	0,00	6.264.557,88
davon aus Steuern (38.453,38 EUR) (Vorjahr 743.386,35 EUR)	715.200,74	8.216,84	115.035,89	0,00	838.453,38
7. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Unternehmensbereichen	0,00	223.670.553,48	18.319.813,53	-241.990.367,01	0,00
	139.837.168,95	234.652.947,00	28.415.062,06	-241.990.367,01	160.914.811,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
	20.827.680,18	0,00	140.000,00	0,00	20.967.680,18
	863.842.917,94	240.753.703,25	35.306.107,34	-241.990.367,01	897.912.361,52

Thyssengas GmbH, Dortmund

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Kontentrennung gem. § 6b i. V. m. § 28k EnWG

Aktiva	31.12.2024						31.12.2024					Passiva
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Interne Aufrechnung	Gesamt		Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Interne Aufrechnung	Gesamt	
	EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	EUR	
A. Anlagevermögen						A. Eigenkapital						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						I. Gezeichnetes Kapital	1.017.174,18	2.047,04	4.298,78	0,00	1.023.520,00	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.379.817,55	0,00	0,00	0,00	4.379.817,55	II. Kapitalrücklage	453.782.764,54	913.227,54	1.917.777,83	0,00	456.613.769,91	
2. Geleistete Anzahlungen	390.765,48	0,00	0,00	0,00	390.765,48	III. Andere Gewinnrücklagen	634.136,10	1.276,18	2.679,99	0,00	638.092,27	
						IV. Gewinnvortrag	36.410.203,08	4.441.890,06	0,00	0,00	40.852.093,14	
II. Sachanlagen	4.770.583,03	0,00	0,00	0,00	4.770.583,03		491.844.277,90	5.358.440,82	1.924.756,60	0,00	499.127.475,32	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.652.041,00	0,00	108.995,40	0,00	28.761.036,40							
2. Technische Anlagen und Maschinen	348.662.550,03	971.264,27	0,00	0,00	349.633.814,30							
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.621.200,49	0,00	0,00	0,00	8.621.200,49							
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	90.818.020,66	0,00	1.940.984,97	0,00	92.759.005,63							
	476.733.812,18	971.264,27	2.049.980,37	0,00	479.775.056,82	B. Sonderposten	578.777,43	0,00	0,00	0,00	578.777,43	
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00	10.557.000,00							
2. Beteiligungen	0,00	241.786.476,32	0,00	0,00	241.786.476,32	C. Rückstellungen						
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.531,36	581,18	114,57	0,00	36.227,11	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	68.918.793,44	468.749,05	875.048,15	0,00	70.262.590,64	
4. Sonstige Ausleihungen	588.046,53	7.331,59	3.067,31	0,00	598.445,43	2. Steuerrückstellungen	33.481,00	0,00	0,00	0,00	33.481,00	
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	3. Sonstige Rückstellungen	141.253.820,71	207.490,94	1.465.319,04	0,00	142.926.630,69	
	624.577,89	241.794.389,09	10.560.181,88	0,00	252.979.148,86		210.206.105,15	676.239,99	2.340.367,19	0,00	213.222.712,33	
	482.148.973,10	242.765.653,36	12.610.162,25	0,00	737.524.788,71							
B. Umlaufvermögen						D. Verbindlichkeiten						
I. Vorräte						1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.908.058,33	40.064,52	84.135,48	0,00	20.032.258,33	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.581.374,24	200.417,07	0,00	0,00	3.781.791,31	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.174.780,50	0,00	0,00	0,00	2.174.780,50	
2. Unfertige Leistungen	1.289.270,33	153.640,26	190.212,00	0,00	1.633.122,59	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.802.997,15	72.003,65	596.501,62	0,00	17.471.502,42	
3. Waren	5.455.900,00	0,00	0,00	0,00	5.455.900,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.570.690,00	4.373.660,70	3.231.088,24	0,00	52.175.438,94	
	10.326.544,57	354.057,33	190.212,00	0,00	10.870.813,90	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.845,01	101.745,00	0,00	0,00	120.590,01	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.699.939,76	9.378,51	102.394,90	0,00	3.811.713,17	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.190.334,90	38.872,44	0,00	0,00	3.229.207,34	- davon aus Steuern 743.386,35 EUR (Vorjahr 1.155 TEUR)	635.297,97	9.069,32	99.019,06	0,00	743.386,35	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	38.080,00	0,00	14.820.518,28	0,00	14.858.598,28	7. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Unternehmensbereichen	0,00	233.228.185,89	19.214.361,21	-252.442.547,10	0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	59.143,54	0,00	0,00	59.143,54		87.175.310,75	237.825.038,27	23.228.481,45	-252.442.547,10	85.786.283,37	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	40.309.156,37	98.467,73	1.949,85	0,00	40.400.573,95							
5. Forderungen gegenüber anderen Unternehmensbereichen	252.442.547,10	0,00	0,00	-252.442.547,10	0,00							
	295.971.118,37	196.483,71	14.822.468,13	-252.442.547,10	58.547.523,11							
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.383.820,73	543.524,68	10.762,86	0,00	17.938.108,27							
	323.681.483,67	1.094.065,72	15.023.442,99	-252.442.547,10	87.356.445,28							
C. Rechnungsabgrenzungsposten						E. Rechnungsabgrenzungsposten						
	512.585,48	0,00	0,00	0,00	512.585,48		16.538.571,02	0,00	140.000,00	0,00	16.678.571,02	
	806.343.042,25	243.859.719,08	27.633.605,24	-252.442.547,10	825.393.819,47		806.343.042,25	243.859.719,08	27.633.605,24	-252.442.547,10	825.393.819,47	

Thyssengas GmbH, Dortmund

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	1.1. - 31.12.2025			
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Gesamt
	EUR	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	288.150.737,62	9.726.838,86	9.257.547,18	307.135.123,66
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-428.067,55	407.741,39	91.423,81	71.097,65
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.925.900,83	4.440,47	576.801,65	7.507.142,95
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.423.318,67	32.362,74	266.036,72	5.721.718,13
5. Materialaufwand	300.071.889,57	10.171.383,46	10.191.809,36	320.435.082,39
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.931.456,77	45.942,65	0,00	26.977.399,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	112.375.605,75	1.648.330,01	116.932,67	114.140.868,43
	139.307.062,52	1.694.272,66	116.932,67	141.118.267,85
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	44.970.275,20	524.054,98	7.250.028,80	52.744.358,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.661.315,97	127.832,66	1.859.416,71	13.648.565,34
davon für Altersversorgung 5.029.870,26 EUR (Vorjahr 14.509 TEUR)	4.285.758,58	53.876,71	690.234,97	5.029.870,26
	56.631.591,17	651.887,64	9.109.445,51	66.392.924,32
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	35.693.227,62	75.988,34	0,00	35.769.215,96
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.672.148,39	374.723,54	2.089.223,86	27.136.095,79
9. Betriebsergebnis	43.767.859,87	7.374.511,28	-1.123.792,68	50.018.578,47
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.627.578,58	0,00	1.627.578,58
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.741.549,94	31.787,28	1.697.000,32	11.470.337,54
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.090.238,51	-4.393,81	92.474,80	3.178.319,50
davon aus der Aufzinsung 1.787.471,48 EUR (Vorjahr 1.161 TEUR)	1.789.341,67	0,00	-1.870,19	1.787.471,48
13. Ergebnis nach Steuern	50.419.171,30	9.038.270,95	480.732,84	59.938.175,09
14. Sonstige Steuern	578.539,46	0,00	6.192,33	584.731,79
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	49.840.631,84	9.038.270,95	474.540,51	59.353.443,30
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00

Thyssengas GmbH, Dortmund

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	1.1. - 31.12.2024			
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Gesamt
	EUR	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	287.171.768,92	8.973.891,69	166.954,53	296.312.615,14
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.952.573,61	-70.393,37	-190.212,00	1.691.968,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.847.949,35	10.819,41	404.045,65	7.262.814,41
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.096.908,14	18.518,27	16.686.934,08	23.802.360,49
	299.164.052,80	9.073.622,74	17.448.146,26	325.685.821,80
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.370.339,41	362.764,85	79,00	16.733.183,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.529.992,34	1.031.754,50	240.470,13	95.802.216,97
	110.900.331,75	1.394.519,35	240.549,13	112.535.400,23
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	40.234.164,94	674.787,76	6.305.553,28	47.214.505,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.845.099,73	168.723,58	2.899.189,15	21.913.012,46
davon für Altersversorgung 14.509.229,74 EUR (Vorjahr 6.065 TEUR)	12.505.765,21	72.497,88	1.930.966,65	14.509.229,74
	59.079.264,67	843.511,34	9.204.742,43	69.127.518,44
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.081.755,35	68.757,78	0,00	31.150.513,13
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.741.755,70	566.280,32	3.159.953,95	25.467.989,97
9. Betriebsergebnis	76.360.945,33	6.200.553,95	4.842.900,75	87.404.400,03
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.834.514,38	0,00	1.834.514,38
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.826.778,01	63.996,70	1.145.183,30	9.035.958,01
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.193.715,23	64,52	258,79	1.194.038,54
davon aus der Aufzinsung 1.160.854,16 EUR (Vorjahr 222 TEUR)	1.160.854,16	0,00	0,00	1.160.854,16
13. Ergebnis nach Steuern	82.994.008,11	8.099.000,51	5.987.825,26	97.080.833,88
14. Sonstige Steuern	459.475,71	0,00	4.602,70	464.078,41
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	82.534.532,40	8.099.000,51	5.983.222,56	96.616.755,47
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2025 in Euro

Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Tätigkeit Gasfernleitung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025				31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.735.460,36	926.416,50	0,00	24.800,00	21.686.676,86	-16.355.642,81	-2.226.217,02	0,00	0,00	-18.581.859,83	3.104.817,03	4.379.817,55
2. Geleistete Anzahlungen	390.765,48	83.397,17	0,00	-24.800,00	449.362,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	449.362,65	390.765,48
	21.126.225,84	1.009.813,67	0,00	0,00	22.136.039,51	-16.355.642,81	-2.226.217,02	0,00	0,00	-18.581.859,83	3.554.179,68	4.770.583,03
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	65.577.022,35	16.234.516,82	-148.763,42	5.760.180,08	87.422.955,83	-36.924.981,35	-2.038.888,69	16.125,83	0,00	-38.947.744,21	48.475.211,62	28.652.041,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.182.013.453,99	40.639.061,73	-2.351.001,97	42.804.290,92	1.263.105.804,67	-833.350.903,96	-28.869.673,33	1.943.386,47	0,00	-860.277.190,82	402.828.613,85	348.662.550,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.312.017,26	3.153.877,41	-56.766,14	1.492.552,89	26.901.681,42	-13.690.816,77	-2.558.448,58	52.173,72	0,00	-16.197.091,63	10.704.589,79	8.621.200,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	90.818.020,66	45.736.740,36	-149.518,85	-50.057.023,89	86.348.218,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.348.218,28	90.818.020,66
	1.360.720.514,26	105.764.196,32	-2.706.050,38	0,00	1.463.778.660,20	-883.966.702,08	-33.467.010,60	2.011.686,02	0,00	-915.422.026,66	548.356.633,54	476.753.812,18
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.531,36	752,25	0,00	0,00	36.283,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.283,61	35.531,36
4. Sonstige Ausleihungen	588.046,53	38.970,46	-115.495,86	0,00	511.521,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	511.521,13	588.046,53
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	624.577,89	39.722,71	-115.495,86	0,00	548.804,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	548.804,74	624.577,89
	1.382.471.317,99	106.813.732,70	-2.821.546,24	0,00	1.486.463.504,45	-900.322.344,89	-35.693.227,62	2.011.686,02	0,00	-934.003.886,49	552.459.617,96	482.148.973,10

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2025 in Euro

Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025				31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.788.740,60	309.786,60	0,00	0,00	2.098.527,20	-817.476,33	-75.988,34	0,00	0,00	-893.464,67	1.205.062,53	971.264,27
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	92.949,29	0,00	0,00	92.949,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.949,29	0,00
	1.788.740,60	402.735,89	0,00	0,00	2.191.476,49	-817.476,33	-75.988,34	0,00	0,00	-893.464,67	1.298.011,82	971.264,27
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	241.786.476,32	3.675.500,00	-7.630.000,00	0,00	237.831.976,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.831.976,32	241.786.476,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	581,18	8,64	0,00	0,00	589,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	589,83	581,18
4. Sonstige Ausleihungen	7.331,59	447,73	-1.961,25	0,00	5.818,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.818,06	7.331,59
5. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	241.794.389,09	3.675.956,37	-7.631.961,25	0,00	237.838.384,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.838.384,21	241.794.389,09
	243.583.129,69	4.078.692,26	-7.631.961,25	0,00	240.029.860,70	-817.476,33	-75.988,34	0,00	0,00	-893.464,67	239.136.396,03	242.765.653,36

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2025 in Euro

Kontentrennung gemäß §6b i.V.m. §28k EnWG: Tätigkeit Wasserstoff Kernnetz

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025				31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	108.995,40	0,00	0,00	0,00	108.995,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.995,40	108.995,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.940.984,97	4.874.163,25	0,00	0,00	6.815.148,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.815.148,22	1.940.984,97
	2.049.980,37	4.874.163,25	0,00	0,00	6.924.143,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.924.143,62	2.049.980,37
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ei	10.557.000,00	6.000.000,00	0,00	0,00	16.557.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.557.000,00	10.557.000,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	114,57	121,00	0,00	0,00	235,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235,56	114,57
4. Sonstige Ausleihungen	3.067,31	6.268,17	-467,95	0,00	8.867,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.867,53	3.067,31
5. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.560.181,88	6.006.389,17	-467,95	0,00	16.566.103,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.566.103,09	10.560.181,88
	12.610.162,25	10.880.552,42	-467,95	0,00	23.490.246,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.490.246,71	12.610.162,25

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2025 in Euro

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025				31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.735.460,36	926.416,50	0,00	24.800,00	21.686.676,86	-16.355.642,81	-2.226.217,02	0,00	0,00	-18.581.859,83	3.104.817,03	4.379.817,55
2. Geleistete Anzahlungen	390.765,48	83.397,17	0,00	-24.800,00	449.362,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	449.362,65	390.765,48
	21.126.225,84	1.009.813,67	0,00	0,00	22.136.039,51	-16.355.642,81	-2.226.217,02	0,00	0,00	-18.581.859,83	3.554.179,68	4.770.583,03
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	65.686.017,75	16.234.516,82	-148.763,42	5.760.180,08	87.531.951,23	-36.924.981,35	-2.038.888,69	16.125,83	0,00	-38.947.744,21	48.584.207,02	28.761.036,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.183.802.194,59	40.948.848,33	-2.351.001,97	42.804.290,92	1.265.204.331,87	-834.168.380,29	-28.945.661,67	1.943.386,47	0,00	-861.170.655,49	404.033.676,38	349.633.814,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.312.017,26	3.153.877,41	-56.766,14	1.492.552,89	26.901.681,42	-13.690.816,77	-2.558.448,58	52.173,72	0,00	-16.197.091,63	10.704.589,79	8.621.200,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.759.005,63	50.703.852,90	-149.518,85	-50.057.023,89	93.256.315,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.256.315,79	92.759.005,63
	1.364.559.235,23	111.041.095,46	-2.706.050,38	0,00	1.472.894.280,31	-884.784.178,41	-33.542.998,94	2.011.686,02	0,00	-916.315.491,33	556.578.788,98	479.775.056,82
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	10.557.000,00	6.000.000,00	0,00	0,00	16.557.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.557.000,00	10.557.000,00
2. Beteiligungen	241.786.476,32	3.675.500,00	-7.630.000,00	0,00	237.831.976,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237.831.976,32	241.786.476,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	36.227,11	881,89	0,00	0,00	37.109,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.109,00	36.227,11
4. Sonstige Ausleihungen	598.445,43	45.686,35	-117.925,06	0,00	526.206,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	526.206,72	598.445,43
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	252.979.148,86	9.722.068,24	-7.747.925,06	0,00	254.953.292,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	254.953.292,04	252.979.148,86
	1.638.664.609,93	121.772.977,37	-10.453.975,44	0,00	1.749.983.611,86	-901.139.821,22	-35.769.215,96	2.011.686,02	0,00	-934.897.351,16	815.086.260,70	737.524.788,71

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024 in Euro

Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Tätigkeit Gasfernleitung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024				31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.695.133,92	1.040.326,44	0,00	0,00	20.735.460,36	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.379.817,55	5.496.523,47
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	390.765,48	0,00	0,00	390.765,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.765,48	0,00
	19.695.133,92	1.431.091,92	0,00	0,00	21.126.225,84	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.770.583,03	5.496.523,47
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	62.971.810,43	2.374.000,06	-5.129,01	236.340,87	65.577.022,35	-35.380.040,66	-1.548.376,42	3.435,73	0,00	-36.924.981,35	28.652.041,00	27.591.769,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.132.251.929,89	44.762.664,45	-4.435.926,88	9.434.786,53	1.182.013.453,99	-811.208.950,62	-25.301.179,11	3.159.225,77	0,00	-833.350.903,96	348.662.550,03	321.042.979,27
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.661.933,88	3.586.250,22	-13.566,84	77.400,00	22.312.017,26	-11.625.177,38	-2.075.167,46	9.528,07	0,00	-13.690.816,77	8.621.200,49	7.036.756,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.706.977,25	56.859.570,81	0,00	-9.748.527,40	90.818.020,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.818.020,66	43.706.977,25
	1.257.592.651,45	107.582.485,54	-4.454.622,73	0,00	1.360.720.514,26	-858.214.168,66	-28.924.722,99	3.172.189,57	0,00	-883.966.702,08	476.753.812,18	399.378.482,79
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.796,31	735,05	0,00	0,00	35.531,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.531,36	34.796,31
4. Sonstige Ausleihungen	646.343,85	19.682,10	-77.979,42	0,00	588.046,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	588.046,53	646.343,85
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	682.140,16	20.417,15	-77.979,42	0,00	624.577,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624.577,89	682.140,16
	1.277.969.925,53	109.033.994,61	-4.532.602,15	0,00	1.382.471.317,99	-872.412.779,11	-31.081.755,35	3.172.189,57	0,00	-900.322.344,89	482.148.973,10	405.557.146,42

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024 in Euro

Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024				31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.624.010,20	164.730,40	0,00	0,00	1.788.740,60	-748.718,55	-68.757,78	0,00	0,00	-817.476,33	971.264,27	875.291,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.267.533,70	0,00	0,00	-7.267.533,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.267.533,70
	8.891.543,90	164.730,40	0,00	-7.267.533,70	1.788.740,60	-748.718,55	-68.757,78	0,00	0,00	-817.476,33	971.264,27	8.142.825,35
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	245.119.976,32	1.416.500,00	-4.750.000,00	0,00	241.786.476,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.786.476,32	245.119.976,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	570,69	10,49	0,00	0,00	581,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	581,18	570,69
4. Sonstige Ausleihungen	9.145,31	281,02	-2.094,74	0,00	7.331,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.331,59	9.145,31
5. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	245.129.692,32	1.416.791,51	-4.752.094,74	0,00	241.794.389,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.794.389,09	245.129.692,32
	254.021.236,22	1.581.521,91	-4.752.094,74	-7.267.533,70	243.583.129,69	-748.718,55	-68.757,78	0,00	0,00	-817.476,33	242.765.653,36	253.272.517,67

Kontentrennung gemäß §6b i.V.m. §28k EnWG: Tätigkeit Wasserstoff Kernnetz

[illegible]

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 in Euro

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024				31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.695.133,92	1.040.326,44	0,00	0,00	20.735.460,36	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.379.817,55	5.496.523,47
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	390.765,48	0,00	0,00	390.765,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.765,48	0,00
	19.695.133,92	1.431.091,92	0,00	0,00	21.126.225,84	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.770.583,03	5.496.523,47
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	62.971.810,43	2.482.995,46	-5.129,01	236.340,87	65.686.017,75	-35.380.040,66	-1.548.376,42	3.435,73	0,00	-36.924.981,35	28.761.036,40	27.591.769,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.133.875.940,09	44.927.394,85	-4.435.926,88	9.434.786,53	1.183.802.194,59	-811.957.669,17	-25.369.936,89	3.159.225,77	0,00	-834.168.380,29	349.633.814,30	321.918.270,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.661.933,88	3.586.250,22	-13.566,84	77.400,00	22.312.017,26	-11.625.177,38	-2.075.167,46	9.528,07	0,00	-13.690.816,77	8.621.200,49	7.036.756,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.974.510,95	61.264.291,36	-9.731.269,28	-9.748.527,40	92.759.005,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.759.005,63	50.974.510,95
	1.266.484.195,35	112.260.931,89	-14.185.892,01	0,00	1.364.559.235,23	-858.962.887,21	-28.993.480,77	3.172.189,57	0,00	-884.784.178,41	479.775.056,82	407.521.308,14
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	10.557.000,00	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00
2. Beteiligungen	245.119.976,32	1.416.500,00	-4.750.000,00	0,00	241.786.476,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.786.476,32	245.119.976,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.367,00	860,11	0,00	0,00	36.227,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.227,11	35.367,00
4. Sonstige Ausleihungen	655.489,16	23.030,43	-80.074,16	0,00	598.445,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	598.445,43	655.489,16
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	245.811.832,48	11.997.390,54	-4.830.074,16	0,00	252.979.148,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	252.979.148,86	245.811.832,48
	1.531.991.161,75	125.689.414,35	-19.015.966,17	0,00	1.638.664.609,93	-873.161.497,66	-31.150.513,13	3.172.189,57	0,00	-901.139.821,22	737.524.788,71	658.829.664,09

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Thyssengas GmbH, Dortmund

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Thyssengas GmbH, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Thyssengas GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu

dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Gasfernleitung“ und „Wasserstoff-Kernnetz“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 sowie § 28k Abs. 2 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und nach § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 28k Abs. 2 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in

der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 und des § 28k Abs. 2 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 und des § 28k Abs. 2 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur

Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 sowie nach § 28k Abs. 2 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Essen, den 27. Februar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Preiß
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Drewes
Wirtschaftsprüfer

